



## Projekt in der Stadt Rödental: Seniorenwohnkonzept Rödental

---

### Projektbeschreibung

Ziel ist die Schaffung eines koordinierenden Angebots, das verschiedene Aspekte des Lebens von Seniorinnen und Senioren in Rödental abdeckt: Seniorengerechtes Wohnen, Zugang zu Betreuung und Pflege im Bedarfsfall, Prävention, geistige und körperliche Aktivierung im Freizeitbereich und in der Nachbarschaft.

Es wird eine seniorengerechte generationsübergreifende Wohnanlage mit 22 Wohnungen in sanierten Häusern errichtet, eine Anlaufstelle für Beratung und zugleich ein Treffpunkt für Aktivitäten und Geselligkeit im Quartier geschaffen. Zu Hause lebende hochbetagte Bürgerinnen und Bürgern können durch ehrenamtliche „häusliche Hilfen“ unterstützt werden. Auch wird für diese Zielgruppe ein Präventionsprogramm zur Sturzprophylaxe sowie ein Erfassungssystem für Risikofaktoren entwickelt und umgesetzt. Ehrenamtliches Engagement und Nachbarschaftshilfe sollen dabei eine dauerhafte Basis für viele Aktivitäten bilden.

Der innovative Ansatz des Modellprojektes liegt in der Verknüpfung und Zusammenführung der unterschiedlichen Handlungsbereiche Wohnen und Prävention, unterstützt durch die Entwicklung eines integrativen Konzeptes in Kooperation mit den beteiligten Akteuren.

**Förderdauer:** 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2011

**Träger:** AWO Kreisverband Coburg e.V.  
in Kooperation mit der Stadt Rödental und der  
Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Coburg mbH  
Seniorenwohnkonzept Rödental, Schlesierstrasse 20, 96472 Rödental  
Ansprechpartnerin: Frau Imke Barnickel, Oecotrophologin, B.sc.

### Was wurde bislang umgesetzt?

- Abschluss des ersten Bauabschnitts (zwei Wohnhäuser mit insgesamt 22 Wohnungen und Gemeinschaftsraum) und Einzug der Bewohnerinnen und Bewohner. Etwa die Hälfte der früheren Bewohnerschaft zog nach abgeschlossener Sanierung wieder ein, weshalb das Wohnprojekt nicht als neugegründete Hausgemeinschaft, sondern eher als Projekt des „Wohnens im Bestand“ zu verstehen ist.
- Inbetriebnahme des Quartiersbüros als Anlaufsstelle für ältere Bürgerinnen und Bürger.
- Eröffnung des Gemeinschaftsraumes als Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnprojekts und für alle älteren Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt (z.B. Nachbarschaftstreff oder Seniorengymnastik).



## Projekt in der Stadt Rödental: Seniorenwohnkonzept Rödental

---

- Schriftliche Bürgerbefragung 60+ (Beteiligungsquote 34%) sowie persönliche Befragung der 85-Jährigen und Älteren durch geschulte Ehrenamtliche (Beteiligungsquote 21 %). Die Erhebungen erbrachten wichtige Erkenntnisse für die Detailplanung einzelner Projekte. Auch fanden in dem Gespräch mit den Hochaltrigen Erstkontakte statt, die in vielen Fällen den Weg zur Teilnahme an weiteren Projektbestandteilen (wie z.B. dem Sturzprophylaxetraining, siehe unten) ebneten.
- Konzeption und Start des Sturzprophylaxetrainings für Hochaltrige zu Hause. Das Präventionsprogramm, an dem bislang zehn Seniorinnen und Senioren teilnahmen, wird mit Unterstützung durch sechs geschulte und fachlich begleitete Ehrenamtliche durchgeführt.
- Erarbeitung des Erfassungssystem für Risikoindikatoren bei Hochaltrigen als „Frühwarnsystem“: Es werden regelmäßig Risikoindikatoren bei Hausbesuchen erhoben, um eine mögliche Verschlechterung des Gesundheitszustandes frühzeitig zu erkennen.
- Erster Runder Tisch mit lokalen Fachleuten aus der Seniorenarbeit mit dem Ziel des Aufbaus eines „Netzwerks Pflege“ in Rödental.

### **Nächste Schritte:**

- Erneute Einladung zum Runden Tisch mit neuer Agenda, fokussiert auf das Handlungsfeld „Pflege“.
- Start der Umsetzung des neuen Präventionsprogramms „Hausbesuche zur Erhebung von Risikoindikatoren“.
- Erweiterung des Veranstaltungsspektrums für ältere Menschen im Gemeinschaftsraum: Im Frühjahr 2010 sollen zwei Veranstaltungen des etablierten AWO-Treffs im Gemeinschaftsraum des Seniorenwohnkonzepts angesiedelt und die Veranstaltungsleitung vom AWO-Treff an die Projektkoordinatorin im Quartier übergehen.